

UETENDORFER NACHRICHTEN

2 | 2026

Gemeinde

Neuzuzügerbegrüssung
Gemeindeabstimmungen

Soziales

Freiwilligenarbeit

Vereine

Tätigkeitsberichte
Vereinsanlässe



Schultermine Mai bis Oktober 2026

29.05.26	Beginn Juniferien für die Primarstufe (KG bis 6. Klassen)	13.08.26	Elternabend für alle 5./6. Klassen 19.30 Uhr Singsaal Schulhaus Riedern 1
08.06.26	Schulbeginn für KG bis 6. Klassen nach den Juniferien	17.08.26	Beginn der Sommersportwochen und Landschulwochen in den 8. und 9. Klassen Kennenlernwoche in den 7. Klassen
15.06.26	Sporttag 2026 der 5. bis 9. Klassen im Riedernareal Verschiebedatum bei schlechter Witterung wäre der Mittwochmorgen, 17.06.26	18.08.26	Elternabend KG Bach
16.06.26	Besuchsnachmittag für neue Kindergartenkinder des KG1 ausser KG1 Berg: 13.30 bis 15.15 Uhr in den Kindergärten in Gruppen gemäss Einladungsbrief	20.08.26	Elternabend KG Riedern
18.06.26	Besuch in den neuen Klassen gemäss speziellem Plan, 10.15 bis 11.50 Uhr	24.08.26	Elternabend 3./4. Klassen Bach
29.06.26	Beginn Schulschlusswoche der 9. Klassen mit der SCHAU in der MZH Di-Do	25.08.26	Elternabend 3./4. Klassen Berg
02.07.26	Verabschiedung der 9. Klassen in der Mehrzweckhalle, 17.30 bis 19.30 Uhr	26.08.26	Spieltag Bach (mit Verschiebedatum bei schlechter Witterung auf den 02.09.2026)
03.07.26	Beginn Sommerferien für alle Klassen: Schulschluss am Freitagmittag	31.08.26	Elternabend 7. Klassen Sek und Real Beginn um 19.30 im Singsaal Riedern 1
05.08.26	Besuchsnachmittag für neue Kindergartenkinder des KG1 Berg: 15.00 bis 17.00 Uhr	01.09.26	Elternabend 1./2. Klassen Berg
10.08.26	Schulbeginn Schuljahr 2026/27 Schulbeginn für alle Schulklassen um 8.20 Uhr Schulbeginn für alle KG1-Kinder um 13.30 Uhr	02.09.26	Elternabend 1./2. Klassen Bach
11.08.26	Schulbeginn für alle KG2-Kinder um 8.20 Uhr	07.09.26	Elternabend KG Allmend 1
		09.09.26	Kollegiumsinterner Weiterbildungstag: Der Unterricht fällt an diesem Mittwochmorgen für alle Klassen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse aus.
		10.09.26	Elternabend KG Allmend 2
		10.09.26	Elternabend KG Kandermatte
		15.09.26	Elternabend KG Berg
		19.09.26	Beginn Herbstferien: Schulschluss am Freitag nach Stundenplan

Klasseneinteilungen 1. Klassen im Schuljahr 2026/27

Die Klasseneinteilung der neuen 1. Klassen für das Schuljahr 2026/27 hat Reaktionen von Eltern ausgelöst, deshalb informieren wir auch in den «Uetendorfer Nachrichten» darüber.

Der Jahrgang der betroffenen Kinder hat seit dem Kindergarten immer wieder Veränderungen erlebt und musste mehrfach neu zusammengesetzt werden. Mitten in der Kindergartenzeit haben diese Kinder den Wechsel von 5 auf 6 Kindergärten erlebt. Deshalb mussten sie neu eingeteilt werden, damit auch der sechste Kindergarten Kinder im zweiten Kindergartenjahr aufnehmen konnte.

Nun mussten die Kinder aus den sechs Kindergärten wiederum auf die fünf 1./2. Klassen verteilt werden. Dadurch kommt es erneut zu einer Umverteilung. Im Schuljahr 2027/28 werden wir voraussichtlich eine sechste 1./2. Klasse eröffnen. Dort braucht es auch wieder Zweitklässler-Kinder – und wieder trifft es diesen Jahrgang.

Für uns ist dieses Hin und Her auch sehr herausfordernd. Leider haben wir keinen Einfluss darauf, wie viele Klassen wir führen dürfen. Dies entscheidet der Kanton aufgrund der Schülerzahlen der gesamten Primarstufe. Der Durchschnitt der Klassengrösse muss mindestens 20 Kinder betragen. Im Kindergarten sind es 18 Kinder. Im Schuljahr 2026/27 hat die Zahl der Kinder auf der Primarstufe

nicht ausgereicht, um bereits eine sechste 1./2. Klasse zu eröffnen.

Die Klasseneinteilung im März erfolgte unter der Leitung der Schulleitung gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen des Kindergartens und der 1./2. Klassen. Bei der Einteilung wurden folgende Kriterien berücksichtigt:

- möglichst gleich grosse Klassen
- die geografische Verteilung der Wohnorte der Kinder zu den Schulstandorten
- keine Geschwister in derselben Klasse
- eine möglichst ausgeglichene Verteilung von Mädchen und Knaben
- eine möglichst ausgeglichene Verteilung von Kindern, die beim Lernen oder aufgrund ihres Verhaltens mehr Unterstützung benötigen
- möglichst Gruppen von Kindern bilden, die gut miteinander auskommen

Trotzdem ist es leider nicht möglich, für alle Eltern die persönlich gewünschte Einteilung zu realisieren. Wir bitten um das Verständnis der Eltern, dass wir auf einzelne Wünsche nicht eingehen und Kinder im Nachhinein nicht mehr umteilen können. Wir sind sicher, dass die Kinder sich auch in der neuen Klassenzusammensetzung wohlfühlen und neue Freunde und Freundinnen finden werden.

Fahrrad- und Motorfahrradordnung Schule Uetendorf, Sekundarstufe

Das Kollegium und die Schulleitung der Sekundarstufe hat in Absprache mit der Schulkommission die Fahrrad- und Motorfahrradordnung der aktuellen Situation angepasst. Grundsätzlich vertreten wir als Schule die Haltung, dass die Schülerinnen und Schüler den Schulweg mit Fahrrädern ohne Elektro- oder Motorunterstützung zurücklegen. Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern. Die Gemeinde Uetendorf stellt ihren Schülerinnen und Schülern die Parkmöglichkeiten für Fahrräder und Mofas (Motorfahrräder mit Tretmöglichkeit) zur Verfügung und ist so für den Betrieb und die Regeln der Parkmöglichkeiten zuständig.

Grundsätzlich gilt für den Schulbetrieb:

- Alle Schülerinnen und Schüler haben für Ausflüge, Exkursionen, Sportaktivitäten, Lager usw. ein funktionierendes Fahrrad **ohne Tretunterstützung** zur Verfügung.
- Das Tragen eines Helms ist obligatorisch und der Helm ist selbst mitzubringen.

Besondere Regeln: E-Bikes oder Töffli für den Schulweg:

- Ein langsames E-Bike (Tretunterstützung bis 25 km/h, ohne Nummernschild) darf beim Schulhaus in den

- Veloständern parkiert werden. Schülerinnen und Schüler müssen die gesetzlichen Vorgaben dazu einhalten -> *Jugendliche dürfen erst ab 14 Jahren mit E-Bikes fahren; sie benötigen dafür den Führerausweis der Kategorie M. Ab 16 Jahren braucht es für langsame E-Bikes keinen Führerausweis mehr.*
- Ein schnelles E-Bike (Tretunterstützung bis 45km/h, mit Nummernschild) oder ein Töffli gilt als Motorfahrrad (Mofa) und muss aus Platzgründen auf den Mofa-Plätzen der Schule abgestellt werden. Es muss eine Bewilligung bei der Schulleitung eingeholt werden (via Sekretariat). Die Schülerinnen und Schüler müssen die gesetzlichen Vorgaben dazu einhalten -> Für schnelle E-Bikes und Töffli brauchen alle einen Führerausweis (mindestens Kategorie M).

E-Trottis, E-Scooter und Motorräder:

- Für E-Trottis, E-Scooter und Motorräder (ohne Tretmöglichkeit) stellt die Schule keinen Parkplatz zur Verfügung.

 **Schulkommission,
Schulleitung und Kollegium**

Velotag mit Swiss Cycling, 5./6. Klassen

Berichte von Schülerinnen und Schülern

«Unsere Schule hat bei einem Veloworkshop mitgemacht. Dort haben wir verschiedene Posten gemacht und all das auf 6 Lektionen und 2 Tage verteilt. Das Ganze hat dann am 2. und 3. März 2026 stattgefunden. Das Ganze haben wir gemacht, weil bei uns in der Schule unter anderem Velos kaputt gemacht oder einfach beschädigt wurden. Damit wir unser Velo dazu also noch ein bisschen besser kennenlernen, haben wir uns mit einem Profi-Velofahrer getroffen. Der hat uns dann Tipps gegeben, wie wir besser fahren. Wir sind also über Wippen und auch Schanzen gefahren. Am Schluss von diesem Posten haben wir auch noch einen Limbo versucht ... es war richtig lustig! Der zweite Posten, den wir absolviert haben, war mit einem Ex-Rennvelofahrer und einem Velomechaniker. Dort haben wir Reifen abgenommen, Schläuche gewechselt, Bremsscheiben erneuert und die Kette geölt. Fakt ist: Alle waren supernett und die 2 Tage haben Spass gemacht.»

«Wir hatten vor ein paar Wochen unseren Velotag. Was wir alles gemacht haben, hat mir richtig Spass gemacht. Einmal haben wir 6. Klässler ein Velo auseinandergenommen und dann noch gelernt, wie man ein Velo putzt. Die Leute, die uns das gezeigt haben, waren ein Velomechaniker und ein ehemaliger Rennvelofahrer. Nach dem Velomechaniker-Kurs gingen wir zum Veloparcours, dort machten wir lustige Fahrübungen. Wir durften noch über Wippen fahren und am Schluss haben wir geschaut, wer unter einem Stock durchfahren kann und wer den Stock runterwirft, der ist raus. Ich und ein Junge haben bei diesem Spiel gewonnen.»

«Wir hatten am 2. und 3. März 2026 einen Velotag mit Swiss Cycling. Es machte sehr viel Spass. Am 2. März hatten wir einen Kurs auf dem Velo. Da haben wir gelernt, wie man enge Kurven fährt, gerade auf einem Teppich fährt, über Schanzen springt, über eine Wippe fährt und wie man sich auf dem Velo (das fährt) bückt, ohne dass man runterfliegt.

Den anderen Kurs hatten wir am 3. März. Da haben wir gelernt, wie man den Schlauch wechselt und wie die einzelnen Teile am Velo heissen. Den Kurs hatten wir mit einem Velomechaniker. Die Kurse hatten wir, weil die meisten von uns mit dem Velo zur Schule kommen und weil manchmal extra Velos kaputt gemacht werden. Auf jeden Fall machte es sehr Spass und man hat sehr viel gelernt.»



Die Klasse 1/2 b Bach gründet ein Geschäft

Vor rund 2 Monaten starteten wir unser «Marktprojekt». In der Mathematik beschäftigten wir uns mit dem Thema Geld. Kinder lieben Herausforderungen (...und ich als Lehrerin ebenso). Fragen über Fragen: Was ist Geld, wie kommt man zu Geld, wofür wird es verwendet...?

Im Unterricht wollten wir dem Geld nicht nur in der Theorie begegnen, sondern handeln, planen, staunen, erfinden, zusammenarbeiten ... Wir versammelten uns im Sitzkreis und begannen zu planen, denn es sollte eine «Markthalle» mit verschiedenen Geschäften entstehen. Eifrig wurden Ideen zusammengetragen und Interessengemeinschaften gebildet. Es fanden sich 5 Gruppen, welche nun je ein «Geschäft» gründen wollten.

Wir bauten mit Dachlatten, Tischchen und Bänken Marktstände. Nun galt es einen Namen zu finden, ein

Ladenschild zu gestalten, Produkte herzustellen und schlussendlich sinnvoll einzurichten. Die Kinder waren so begeistert, dass sie auch zu Hause Produkte bastelten oder auch Gegenstände für ihren Laden organisierten. Die Preise wurden bestimmt und auf Kärtchen geschrieben. Die Portemonnaies waren gefaltet, mit Spielgeld bestückt und die Verkaufskassen mit Wechselgeld gefüllt.

Endlich war alles bereit, die Geschäfte wurden eröffnet, der Verkauf und Einkauf gestartet: Jeweils die Hälfte der Kinder stellte sich hinter die Verkaufsstände, die anderen gingen von Stand zu Stand einkaufen, liessen sich beraten, berechneten die Preise und bezahlten mit ihrem Spielgeld. Es wurde verhandelt, gelacht und viel gerechnet. Nach dem Einkauf mussten alle Produkte ins richtige Geschäft zurückgebracht, die Ware neu sortiert und präsentiert werden. Die Kinder wechselten anschliessend die Rollen und das Verkaufen und Einkaufen begann von Neuem.

Als Abschluss unseres Projektes besuchten wir die Migros-Filiale Uetendorf. Nach ein paar Forscheraufgaben durfte jedes Kind ein zuvor bestimmtes Produkt mit echtem Geld einkaufen. Äpfel, Birnen, Orangen ... wurden am nächsten Tag in der Schule zu einem leckeren Fruchtsalat verarbeitet.

Dieses Projekt war eine tolle Zusammenarbeit und hat das WIR in der Klasse so richtig gestärkt. Ganz sicher werden wir noch ein paar Mal an dieses spannende Projekt zurückdenken.



Inserat Freiwilligenarbeit

Schulgarten Bach: Mithilfe in den Ferien und an heissen Wochenenden

Im Schulhaus Bach gibt es ab Ende Mai einen Schulgarten, der von den Klassen bewirtschaftet und gepflegt wird. Je nach Witterung wären wir an heissen Wochenenden und in den Ferien dankbar für Unterstützung beim Giessen der Pflanzen.

Hätten Sie Zeit, die Schule beim Giessen der Pflanzen zu unterstützen?

Für mehr Informationen und Interesse an dieser Aufgabe melden Sie sich bei:
Christine Maurer, 033 346 01 21, christinemaurer@schule-uetendorf.ch

Klassengastro im «Schützen» Steffisburg

Berichte von Schülerinnen und Schülern:

Voll im Einsatz

Am Sonntag, dem 29. März, trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a um neun Uhr beim «Schützen» in Steffisburg, um einen Tag lang in die Welt der Gastronomie einzutauchen. Nach der Ankunft wurden die Jugendlichen in die drei Gruppen Küche, Hotelkommunikation und Service (Restaurationsfachleute) eingeteilt. Sie bekamen hübsche Schürzen und machten sich zusammen mit den Begleitpersonen des Restaurants auf den Weg zu ihren Arbeitsplätzen.

Das Service-Team musste Tischtücher auflegen, Servietten falten und die Tische decken und eine exotische Bowle zubereiten; uns wurde das gesamte Restaurant gezeigt. Die Köchinnen und Köche bereiteten ein Amuse-Bouche, ein pikantes Currysüppchen, einen Kalbshackbraten sowie eine gebrannte Crème vor. Die Gruppe

der Hotelkommunikation erhielt eine Führung durch die gesamte Anlage und durfte danach die Speisekarte schreiben.

Nachdem wir ein Mittagessen bekommen hatten, kamen auch schon bald die ersten Gäste. Als die Gruppe der Hotelkommunikation mit dem Kassieren der Gäste fertig war, half sie noch im Service aus. Sobald die Gäste an ihren Plätzen sassen, war das Service-Team voll damit beschäftigt, den Leuten Wasser einzuschenken. Währenddessen liefen die Arbeiten in der Küche auf Hochtouren, schliesslich mussten die Vorspeisen rechtzeitig parat stehen. So wurden nach und nach alle Gänge den Eltern sowie Familienmitgliedern serviert, bis schliesslich das Dessert gegessen war. Das Aufräumen übernahmen die Angestellten des Restaurants, während die Jugendlichen sich ein bisschen ausruhen konnten.

 Marius Rolli, Klasse 7a



Als Dankeschön bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine Trinkflasche. Nach diesem anstrengenden, aber sehr schönen Tag mit vielen Erlebnissen und Erkenntnissen wurde die Klasse um ca. 16.00 Uhr entlassen und alle konnten wieder nach Hause fahren.

Action am Herd

Am 25. März waren wir, die Klasse 7a, im «Schützen» in Steffisburg zu Besuch, um die Berufe Koch/Köchin, Hotelfachmann/-frau sowie Restaurantfachmann/-frau kennenzulernen. Um 8.30 Uhr trafen wir uns in der Empfangshalle und gingen zur Garderobe, wo die Serviceleute ihre Schürzen ausgehändigt bekamen. Dann liefen wir die Treppe hoch zu den Köchen, wo wir in die verschiedenen Gruppen aufgeteilt wurden: Küche, Service und Hotelpflicht. Ich durfte in der Küche einen Einblick erhalten. In der Küche war heute viel los: Amuse-Bouches vorbereiten, Gemüse, Zwiebeln und Knoblauch für die Suppe schnippeln, Kartoffeln schneiden, Fleisch formen, Saucen kochen und Spinat zubereiten. Es war ein rechtes Hin und Her hier in der Küche – kein Wunder, denn heute wurde für 63 hungrige Gäste gekocht. Auch der Service hatte nicht weniger zu tun: Servietten falten, Tische decken, Welcome-Drinks vorbereiten, das Servieren üben und noch vieles mehr. Zwischendurch schauten wir noch kurz bei unserem dritten Beruf herein: Ein Spezialist und zwei unserer Schüler gestalteten die heutige Menükarte.

Darauf stand:

- Amuse-Bouche: ein rotes Chicorée-Löffelchen mit Orangen-Frischkäse,
- Schnittlauch und Popcorn
- Vorspeise: ein pikantes Curry-Süppchen mit Kokosflocken und Koriander

- Hauptgang: Schützen-Kalbshackbraten mit Senfsauce, Kartoffelstock und Blattspinat; beim Vegi-Menü gab es stattdessen Planted-Steak vom Grill, Marktgemüse und veganen Jus
- Dessert: eine gebrannte Crème nach Grossmutter Art mit Früchten, Rahm und Mandeln

Jetzt galt es ernst, die ersten Gäste trafen ein. Die Köche standen bereit und ebenso der Service. Der Service sagte uns, was wir bereit machen mussten, zum Beispiel: «Fünfmal Fleisch, drei Vegi und ein Kindermenü.» Schon legte die Küche los, der Service nahm die Teller entgegen und servierte sie – und das in einer endlosen Schleife. Das ging so bei allen Gängen, vom Welcome-Drink bis zum Dessert. Zum Schluss haben wir noch aufgeräumt.

 Livia Zingg, Klasse 7a





Andrea Ferrari
Leitung Tagesschule

Tagesschulkinder treffen Turn-Senioren

Am Mittwochnachmittag, 11. März 2026 fand in der Turnhalle Riedern ein besonderer Event statt. Die Tagesschulkinder und die Turn-Senioren von Pro Senectute aus der Region trafen sich zu einer gemeinsamen Sportstunde. Die Veranstaltung wurde von der Tagesschulmitarbeiterin Sonja Wegmüller organisiert, mit dem Ziel, den Austausch zwischen den Generationen zu fördern und das Miteinander von Jung und Alt zu stärken.

Die Kinder hatten sich im Vorfeld intensiv Gedanken darüber gemacht, wie sie ihren Programmteil gestalten könnten, damit die Übungen auch für die Senioren attraktiv sind. Es war schön zu sehen, wie sie bei der Sache waren.

Unter Anleitung der Betreuungspersonen seitens Tagesschule und Seniorensport standen unterhaltsame Bewegungsübungen zu Musik auf dem Plan. Es wurde gelacht, gespielt und mit viel Begeisterung mitgemacht. Es war eine wunderbare Gelegenheit, sich aus der Perspektive der jeweils anderen Generationen kennenzulernen und gemeinsam neue Erfahrungen zu sammeln.

Nach der sportlichen Betätigung ging es zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. Alle versammelten sich in der Tagesschule, um gemeinsam ein Zvieri zu geniessen. Es wurde nicht nur geschlemmt, sondern auch viel geplaudert. Der Austausch war für Jung und Alt lebendig und bereichernd.

Die Veranstaltung zeigte eindrücklich, wie wichtig es ist, Generationen zusammenzuführen und den Dialog zwischen den verschiedenen Altersgruppen zu fördern. In einer Zeit, in der es immer weniger Begegnungen zwischen Jung und Alt gibt, ist es umso wichtiger, solche Events zu organisieren. Es war ein unvergesslicher Nachmittag, der auf jeden Fall wiederholt wird!

Tagesschulanmeldungen für das neue Schuljahr:

Seit dem 1. April 2026 können die Kinder über www.kibon.ch für das neue Schuljahr angemeldet werden. Anmeldefrist ist der 31. Mai 2026



**Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.**

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3


**PRO
SENECTUTE**



**100
JAHR-Jubiläum**

Wir sind seit 100 Jahren erfolgreich Kopf- und Handwerker mit Grips und Farbe.
Lieben was wir tun und machen richtig, was wir können.

• Malen • Spritzen • Gipsen • Restaurieren • Lackieren • Tapezieren

Präzis, sauber und aufgeräumt!

AEGERTER

Top Maler/Gipser
Gewinnerbetrieb der Jahre 2025/26

AEGERTER AG | Industriestrasse 11 | 3661 Uetendorf
Telefon 033 336 48 08
info@aegertether.ch | www.aegertether.ch

**Lasst uns
NICHT im Auto!**



Bereits **ab 15 Grad** Aussentemperatur ist der Aufenthalt im parkierten Auto **lebensgefährlich!**

 www.susygutzing.ch